

Isar-Loisachbote

Datum: 25. Oktober 2025

Hangsanierung liegt auf Eis

Baustelle und Ersatzverkehr an der S7-Strecke erst im kommenden Jahr

Wolfratshausen/Icking – Als S-Bahn-Pendler ist man viel gewohnt: Zugausfälle, Verspätungen – alles recht bekannt für die Menschen, die regelmäßig von Wolfratshausen aus nach München fahren wollen. Im Frühsommer stellten sich die Nutzer der S7 auf eine längere Umstellung ein, denn die Bahn hatte angekündigt, dass sie im Oktober größere Sanierungsarbeiten am Hang bei Schlederloh erledigt. Deshalb werde die Strecke zwischen Icking und Wolfratshausen für über einen Monat lang gesperrt. Pendler sollten in den Bus steigen. Bis jetzt hat sich am üblichen S7-Takt wenig verändert. Auf

Nachfrage unserer Zeitung bestätigt die Bahn, dass die Arbeiten noch nicht begonnen haben – und unklar ist, was genau gemacht werden soll – und wann.

Die Antwort der Pressestelle des Unternehmens auf den Fragenkatalog unserer Zeitung ist recht knapp. Warum die Maßnahme noch nicht begonnen hat, bleibt unbeantwortet. Eine Information an die Fahrgäste oder die Öffentlichkeit, dass die bereits angekündigte Sperrung verschoben wird, gab es bisher ebenfalls nicht.

Eine Sprecherin der Bahn schreibt lediglich: „Die nachhaltige Sanierung des Hangs in



Gefährlich: Bei Schlederloh kam es neben den S7-Gleisen in der Vergangenheit zu Rutschungen. Die Bahn will den Hang sanieren.

Icking ist ein komplexes Vorhaben“, sowohl sogenannte Träger öffentlicher Belange als

nungen für die Sanierung des Hangs, der in der Vergangenheit immer wieder für Probleme gesorgt hatte, laufen derzeit.“ Wie sich das für die Reisenden auswirkt, verrät die Bahn noch nicht: „Die DB InfraGO befindet sich in Abstimmung mit der S-Bahn München, um ein Sperrkonzept zu erarbeiten, das für Reisende und Anwohner möglichst geringe Beeinträchtigungen mit sich bringt.“ Was das bedeuten soll? „Für weitere Details bitte ich noch um Geduld“, antwortet die Bahn-Sprecherin. Aktuell ist davon auszugehen, dass die Arbeiten im kommenden Jahr durchgeführt werden. ost

auch die zuständige Aufsichtsbehörde müssten in das Projekt einbezogen werden. Die Pla-